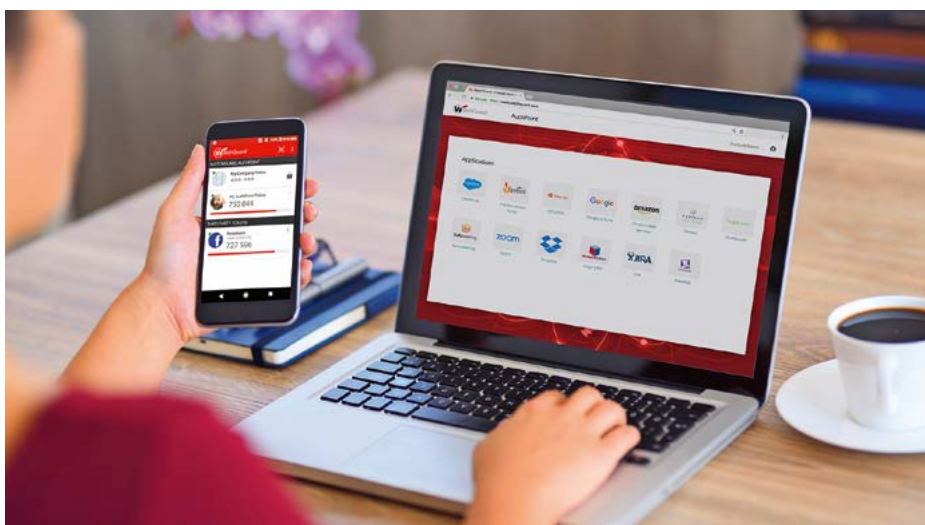


Ein bunter Strauss voll Sicherheit

In jüngster Vergangenheit war bei der Fleurop-Interflora (Schweiz) AG viel Einsatz gefordert. Angesichts des erhöhten Auftragseingangs während der Pandemie wurden zahlreiche IT-Security-Massnahmen umgesetzt. Dies umfasst zum einen die Einführung einer Multifaktor-Authentifizierung für einen sicheren VPN-Zugriff der remote agierenden Mitarbeitenden. Zum anderen wurde bei der Netzwerksicherheit ein Schutzschild gegenüber modernen, verschlüsselt übertragenen Gefahren aufgebaut. Dass das Unternehmen vieles richtig gemacht hat, beweist ein 2021 durchgeführtes Security-Audit.

Konsequent dem Trend der Zeit zu folgen ist für die Fleurop-Interflora (Schweiz) AG nicht nur vertrieblich der Schlüssel zum Erfolg. Mit dem kontinuierlichen Ausbau des Angebots von weltweit vermittelten Blumengrüßen, das inzwischen beispielsweise auch eine Produktlinie speziell für Männer umfasst und um Zusatzprodukte wie Wein, Schokolade und Teddybären ergänzt wurde, befindet sich das Unternehmen seit Jahren auf Wachstumskurs. Insbesondere seit dem Frühjahr 2020 hat die Nachfrage noch einmal spürbar angezogen, wie Zahlen eindrucksvoll bestätigen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz 2020 um 44 Prozent nach oben geschneit. Kontaktbeschränkungen und Co. haben zu einem deutlich höheren Auftragsvolumen geführt.

«Somit hat die Pandemie – bezogen auf das geschäftliche Umfeld – für uns zwei Seiten. Unternehmerisch hätte es kaum besser laufen können, aber rein organisatorisch stellte der geforderte Umstieg auf dezentrales Arbeiten vor allem die IT vor ganz neue Herausforderungen», wie Martin Schönholzer, Leiter der IT-Abteilung bei der Fleurop-Interflora (Schweiz) AG berichtet. Obwohl sein Team bereits vorher einschlägige Erfahrungen mit Remote-Arbeit gesammelt hatte, erreichte dieses Modell mit dem durch Covid-19 ausgelösten Wechsel der nahezu gesamten Belegschaft ins Homeoffice ganz neue Dimensionen. Damit der Geschäftsbetrieb bei gleichzeitig steigendem Auftragseingang am Lau-



WatchGuard AuthPoint ermöglicht effektive Multifaktor-Authentifizierung mittels Smartphone-Integration.

fen gehalten werden konnte, kam es insbesondere auf funktionierende VPN-Verbindungen an.

IT-Infrastruktur als Eckpfeiler des Tagesgeschäfts

«Im Rahmen des Geschäftsmodells der Fleurop-Interflora ist eine verlässliche IT-Infrastruktur die entscheidende Voraussetzung», unterstreicht Schönholzer. Damit ein via Internet, Telefon oder in einem Fleurop-Partnersgeschäft bestellter Blumenstrauß innerhalb kürzester Zeit seinen Empfänger auf der ganzen Welt erreichen kann, muss die kommunikationstechnische Grundlage stimmen. Je schneller die Bestellung auf elektronischem Weg beim zuständigen Blumenhändler vor Ort ankommt, desto zügiger kann sie bearbeitet werden und beim Beschenkten für Freude sorgen. Aus diesem Grund galten im Hinblick auf Verfügbarkeit, Performance und Sicherheit der zugrundeliegenden IT- und Kommunikationstechnologie bei Fleurop-Interflora schon immer höchste Ansprüche.

Die VPN-Anbindung der im Zuge von Corona zu meist vom Homeoffice aus agierenden 50 Mitarbeitenden bildete hier keine Ausnahme, wie Severin Scheidegger, Systemadministrator bei der Schwei-

zer Gesellschaft, festhält: «In diesem Zusammenhang stellte sich für uns nicht nur die Frage der Quantität, sondern auch der Qualität. Die erforderlichen VPN-Lizenzen unserer bereits eingesetzten Sicherheitslösung vom Hersteller WatchGuard waren schnell beschafft und die Zugänge umgesetzt. Um darüber hinaus abzusichern, dass nur Berechtigte auf Unternehmensressourcen zugreifen können, haben wir uns aber gleichzeitig für die unternehmensweite Einführung einer Multifaktor-Authentifizierung (MFA) entschieden. Obwohl wir bereits seit Langem eine verbindliche Passwort-Guideline etabliert haben, die weiterhin gilt und deren Einhaltung systemisch abverlangt wird, wollten wir kein unnötiges Risiko eingehen. Schliesslich gibt es genügend Beispiele im Markt, die zeigen, dass Passwörter selbst unter strengsten Vorgaben angreifbar bleiben. Durch die MFA-Lösung gehen wir als IT-Team inzwischen weitaus entspannter mit dem Thema Remote-Arbeit um.»

MFA von WatchGuard: hoher Sicherheitsgewinn bei wenig Aufwand

Für Severin Scheidegger und Martin Schönholzer bedeutet die MFA-Einführung einen enormen

ÜBER FLEUROP-INTERFLORA

Der Name Fleurop steht für charmante, liebevolle und coole Blumengrüße – nicht nur in der Schweiz, sondern in ganz Europa und sogar weltweit. Mit über 40 000 Partnerfloristen in mehr als 150 Ländern gehört Fleurop-Interflora – gemessen an den Niederlassungen – zu den international grössten Detailhandelsorganisationen überhaupt. In der Schweiz agiert Fleurop-Interflora als selbstständige und unabhängige Aktiengesellschaft. Das hiesige Netzwerk umfasst rund 350 Blumenfachgeschäfte, die über das gesamte Land verteilt sind.

Sicherheitsgewinn, der mit vergleichbar wenig Aufwand einhergeht. «Wir waren selbst überrascht, wie einfach sich diese zusätzliche Schutzebene auf Basis der WatchGuard-Lösung «AuthPoint» umsetzen lässt», so die beiden IT-Profis. Durch die Smartphone-Integration, bei der die Benutzer eine VPN-Einwahl nur mit der Bestätigung einer automatisch ans zugeordnete Handy gesendeten Push Notification autorisieren müssen, ist es für die Mitarbeitenden vollkommen unkompliziert. Ressentiments seitens der Belegschaft sind dem IT-Team überhaupt nicht entgegengeschlagen, obwohl die Authentifizierung z.T. sogar über private Mobiltelefone erfolgt.

«Wir haben vorher über die Notwendigkeit dieser Massnahme alle Mitarbeiter hinreichend informiert und beispielsweise erklärt, dass die App weder irgendwelche anderen Daten scannt noch die Akkuleistung beeinträchtigt. Zudem gibt es mittlerweile ja ebenso im privaten Umfeld genügend Berührungspunkte mit einer Mehr-Faktor-Authentifizierung, beispielsweise beim Online-Banking», so Schönholzer. Welches Endgerät zur Absicherung des VPN-Logins genutzt wird – ob das geschäftliche oder private Smartphone – ist dabei nicht entscheidend. Für die Nutzer könnte es kaum intuitiver sein. Selbst wenn kein Smartphone zur Verfügung steht, muss auf die Sicherheit nicht verzichtet werden, da alternativ traditionelle Hardware-Token verteilt werden können.

Schutz an jeder Front

Die Abläufe im Tagesgeschäft funktionieren seit Produktivnahme der «AuthPoint»-Lösung im Sommer 2021 reibungslos, wobei die Implementierung der Multifaktor-Authentifizierung nur einen – wenn auch bedeutenden Meilenstein – der regelmässigen Anpassung des IT-Security-Konzepts aufseiten der Fleurop-Interflora (Schweiz) AG markiert, wie Martin Schönholzer berichtet: «Die Sicherheit am traditionellen Gateway haben wir ebenso niemals aus dem Auge verloren. Hier wurde in der Vergangenheit gezielt nachjustiert, um neuen Anforderungen Rechnung zu tragen.» Mit Unterstützung von der Scheuss & Partner AG – die dem Administrationsteam von Fleurop-Interflora in der Schweiz seit Jahren als IT-Partner bei Beschaffung, Konfiguration und Betrieb sowie im Support mit Rat und Tat zur Seite steht – werden neue Entwicklungen im Hinblick auf die Gefahrenlage und mögliche Technologien zur Abwehr seit jeher fachkundig besprochen und entsprechende Projekte umgesetzt. So galt es beispielsweise noch vor Corona, die eingesetzten Firewall-Appliances durch neuere Modelle auszutauschen, um im Hinblick auf Performance und Security-Funktionalität an vorderster Front zu bleiben. Aber auch gültige Policies beim Netzwerkschutz werden stets aufs Neue auf Herz und Nieren geprüft und ggfs. an neue Rahmenbedingungen angepasst.

Ein Beispiel hat Martin Schönholzer direkt parat: «Nachdem vermehrt schädliche Aktivität aus einzelnen Ländern wahrgenommen wurde, haben wir spezifische Vorkehrungen gegenüber Quellen aus diesen Ländern getroffen. Mit den Managementmöglichkeiten, die uns die verwendeten Fireboxen da bieten, sind entsprechende Regeln – egal wie granular – einfach umsetzbar.»



Martin Schönholzer, Leiter IT-Abteilung bei der Fleurop-Interflora (Schweiz) AG. Bild: Fleurop-Interflora (Schweiz) AG.

Zudem wurden nach und nach zusätzliche Security-Services, wie beispielsweise die Intrusion-Prevention-Funktionalität, auf Basis der WatchGuard-Plattformen eingeführt und der Schutz auf diese Weise sukzessive erhöht.

Nichts dem Zufall überlassen

Welchen Stellenwert das Thema Sicherheit bei der Fleurop-Interflora (Schweiz) AG einnimmt, unterstreicht das vor Kurzem erfolgte Security-Audit durch ein externes Prüfinstitut. «Dieses haben wir komplett freiwillig durchgeführt. Nachdem sich die Bedrohungslage immer weiter verschärft, wollten wir einfach wissen, wo wir stehen», so Scheidegger. Auch hier erwiesen sich die bereits getätigten Sicherheitsbemühungen als sehr wichtig.

Steter Tropfen höhlt den Stein

Weitere Projekte zur Stärkung der Sicherheit sind bereits in Umsetzung bzw. Planung. So wird derzeit u.a. dem verschlüsselt übertragenen Datenverkehr zu Leibe gerückt. «Die Übertragung eines Grossteils von Malware erfolgt inzwischen über gesicherte Verbindungen. Diesem Risiko schieben wir mit HTTPS-Inspektion einen Riegel vor», präzisiert Scheidegger. Auch die Policies zu den Berechtigungsstufen beim Netzwerkzugriff werden immer



Severin Scheidegger, Systemadministrator bei der Fleurop-Interflora (Schweiz) AG. Bild: Fleurop-Interflora (Schweiz) AG

weiter verfeinert und Nutzergruppen auf Basis von Active Directory individuelle Rechte zugeordnet – für zusätzliche Absicherung. Die Lösungen von WatchGuard für Netzwerkschutz, VPN und MFA greifen hierbei wie ein Rad ins andere.

«Mit der Empfehlung von Scheuss & Partner hinsichtlich des Einsatzes der WatchGuard-Produkte sind wir immer gut gefahren. An Funktionalität bleiben keine Wünsche offen und die Kosten sind im Vergleich mit anderen Anbietern ein ganzes Stück weit attraktiver», so die Einschätzung der IT-Verantwortlichen von Fleurop-Interflora (Schweiz). Selbst zu Spitzenzeiten war auf die Leistungsfähigkeit beim Datenaustausch trotz der Nutzung umfangreicher Security-Features stets Verlass. Das Schöne daran für das IT-Team: Dadurch, dass das WatchGuard-Portfolio für nahezu jede Anforderung eine Antwort liefert und das Zusammenspiel der einzelnen Funktionalitäten optimal aufeinander abgestimmt ist, kann im Tagesgeschäft viel Zeit gespart werden. «Bisher hatten wir nicht einen Sicherheitsvorfall in den eigenen Reihen – für uns ist das der beste Vertrauensbeweis», so Schönholzer abschliessend.



WatchGuard Technologies GmbH
Orson Hofherr
Territory Manager Switzerland
switzerlandsales@watchguard.com
www.watchguard.ch